

Haus Merlsheim.

1502, K.

Schadlosbrief des Gosen Steck, seiner Frau Styna und ihres Sohnes Jorgen betreffend eine Schuldverschreibung über 100 Goldguldén, die im Besitz ~~w~~ der Jungfern des weltlichen Stiftes Rellinkhausen ist. Die Aussteller verpflichten sich anscheinend einem (Bernd) K. Vystinghof Scheele gegenüber ten Schuppen, den sie ihren Vetter und Schwager nennen. Am Schluß siegelt ein anderer Vytinghof Scheele op tem berge, ihr Bruder und (Konrad Johann) K. Schwager. Zur Sicherheit stellen sie Land in der Baldeney und ihre Mundesmühle. Wenn der Gläubiger gewinnt, kann er ein Pferd setzen, und man braucht nicht eher aus der Herberge zu scheiden, bis das Pferd von allem Schaden quittiert ist.

Die Siegel ab, ein Teil ~~d~~er Urkunde angerissen.